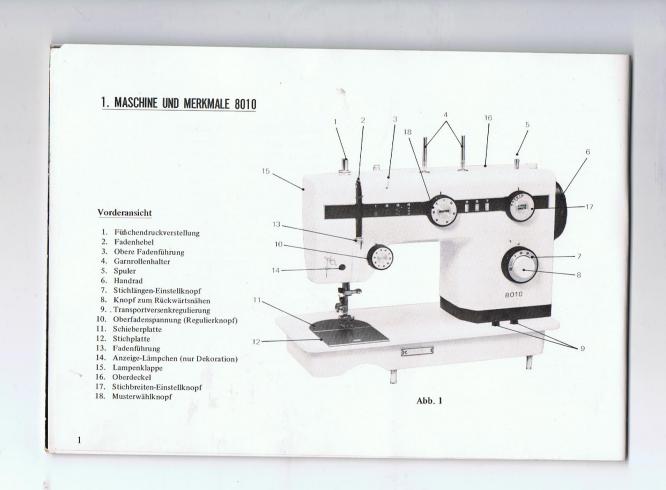
SUPER DE LUXE ZICK-ZACK NÄHMASCHINE 8010/8040/8050/8070/9010/9040/9050/9070

"BEI ARBEITSUNTERBRECHUNG ohne AUFSICHT NETZSTECKER herausziehen"

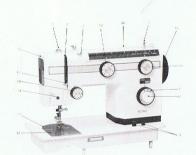
- a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
- b) Beim Wechsel von Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechung ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d.h. durch Betätigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.
- c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

INHALT

| 1. MASCHINE UND MERKMALE 8010 | 1 24. GEBRAUCH DER ZWILLINGSNADEL alle Modelle |
|--|---|
| 2. MACHINE UND MERKMALE 8040/8050/8070 | |
| 3. 8010/8040/8050/8070 | |
| 4. MASCHINE UND MERKMALE 9010 | |
| 5. MASCHINE UND MERKMALE 9040/9050/9070 | |
| 6. 9010/9040/9050/9070 | 6 29. BLINDSÄUMEN alle Modelle |
| 7. NADEL UND GARNTABELLE. | 7 30. DIE PILGERSCHRITTNAHT FÜR SYNTHETIKS alle Modelle. 25 |
| 8. AUSWECHSELN DER NADEL | |
| 9. HERAUSNEHMEN DER SPULENKAPSEL | 3 32. RÖHRENNÄHEN |
| 10. AUFSPULEN | 20 |
| 11. REGULIERUNG DER SPULERS | 2 DES DICCHERT OBSCITETS |
| 12. DAS EINFÄDELN DER SPULENKAPSEL | |
| 13. AUSWECHSELN DER SPULENKAPSEL | 28 CHARLES STICIA CATTE CND DROCKERFUSS |
| 14. DAS EINFÄDELN | 28 |
| 15. DAS HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS | |
| 16. REGULIERUNG DER FADENSPANNUNGEN | |
| 17. UNTERFADENSPANNUNG | E. DAS ERIVARIEN VON REISSVERSCHLUSSEN |
| 18. VERSENKEN UND HÖHERSTELLEN DES TRANSPORTEURS 8010/8040/8050/8070 14 | |
| 19. VERSENKEN UND HÖHERSTELLEN DES TRANSPORTEURS 9010/9040/9050/9070 14 | |
| 20. DRUCKEINSTELLUNG DES FÜSSCHENS | |
| 21. DAS EINSTELLEN DER STICHLÄNGE alle Modelle | |
| 22. ZICKZACK-NÄHEN alle Modelle | |
| 23. DAS NÄHEN VON EINFACHEN ZICKZACK-MUSTERN | 35 THE TELETOROHOLIN |
| The state of the s | 41 ZURFHÖR |







Vorderansicht

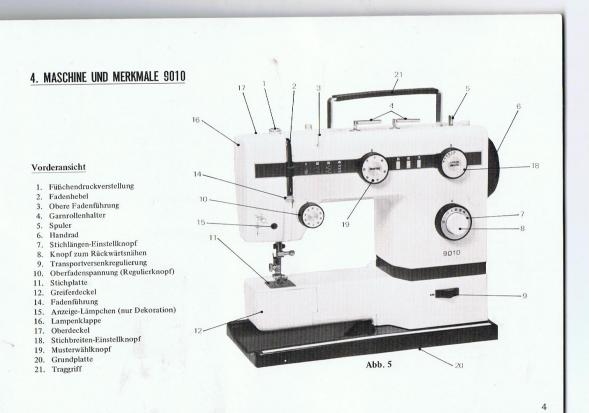
- 1. Füßchendruckverstellung
 2. Fadenhebel
 3. Obere Fadenführung
 5. Spuler
 6. Handrad
 7. Stichlängen-Einstellknopf
 8. Knopf zum Rückwärtsnähen
 9. Transportversenkregulierung
 10. Oberfadenspannung (Regulierknopf)
 11. Schieberplatte
 12. Stichplatte
 13. Fadenführung
 14. Anzeige-Lämpchen (nur Dekoration)
 15. Lampenklappe
 16. Oberdeckel
 17. Stichbreiten-Einstellknopf
 18. Musterwählknopf





Abb. 2

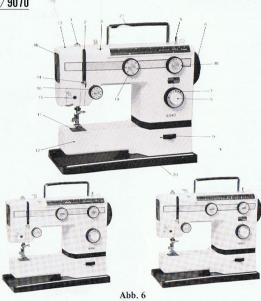






Vorderansicht

- 1. Füßchendruckverstellung
 2. Fadenhebel
 3. Obere Fadenführung
 5. Spuler
 6. Handrad
 7. Stichlängen-Einstellknopf
 8. Knopf zum Rückwärtsnähen
 9. Transportversenkregulierung
 10. Oberfadenspannung (Regulierknopf)
 11. Stichplatte
 12. Greiferdeckel
 14. Fadenführung
 15. Anzeige-Lämpchen (nur Dekoration)
 16. Lampenklappe
 17. Oberdeckel
 18. Stichbreiten-Einstellknopf
 19. Musterwählknopf
 20. Grundplate
 21. Traggriff





- 23. Nadelstange
 24. Nadelbefestigungsschraube
 25. Fadenführung
 26. Drückerstange
 27. Halterung für den Drückerfuß
 28. Drückerfuß-Befestigungsschraube
 29. Füßchen-Auslösehebel
 30. Transporteur

Rückansicht

- Fadenführung zum Spulen
 Fadenabschneider
 Füßchenheber
 Lichtschalter
 Abdeckplatte fuer Greiferantrieb
 Motordeckel
 Garnrollenhalter

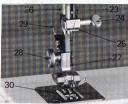


Abb. 7



6

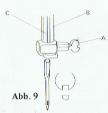
7. NADEL UND GARNTABELLE

Stoffart, Garnart, Fadenstarke, Nadel

| Sie ke rt. rt. | O POTE | | | 0 | 5.5 | | | | | | 1 | | | - | _ | - 5 | | | | |
|---|-----------------------|---------------------|--------------------------|---|---|------------|--------------|--------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|----------------------|--------|-----------------|----------------------------------|--------------------------------|------------------------|-------------------------|------------------|-----------------------------|---------------|
| Beispiel: Sie wollen Bettwäsche nähen. In der Spalie "Bettwäsche" gehen Sie nach rechts, finden dort die Garnstärke 60 und senkrecht daniber die Garnart. Die letzte Spalte gibt die Nadelstärke 80 an. Wenn Sie auch Nähseide verwenden konnen, ist ein X angegeben. | Feines Leinen, Batist | Tüll, Mull, Organdy | Feine Seide, Kreppstoffe | Feine Wirkware aus Baumwolle mitohne Reyon, Tricot, Chameuse | Feine Stoffe aus Nylon, Perlon, Diolen, Dralon (Cacron), Trevira (Terylen), Orlon, Vestan, synth Gardinenstoffe | Stoffe | Seidenstoffe | Leichte Tafte, Musseline | Schaumstoffbeschichtete Stoffe | Bett- und Tischwäsche, Frottierstoffe | Schwere Seidenstoffe | Leinen | Lastex, Helanca | Feinleder, Skai, Plastik (Folie) | Leichte Oberbekleidung, Jersey | Schwere Oberbekleidung | Starkes Leinen, Inletts | Drillich (Drell) | Schwere Tuche, Mantelstoffe | and the table |
| Nähgarn (Baumwollgarn) | 100 | 7 | | 100 | 100 | 70 | | 80 | 80 | 60 | | 60 | 60 | 60 | 60 | 40 | 40 | 40 | 30 | 30 |
| Nähseide | | x | x | × | | x | x | x | | | | | × | x | × | | | ,,, | | 30 |
| Synthetische Garne (Nylon, Perlon, polyester) | | 7 | | | 100~ 180 | 80~ 140 | | | 100 | | | | 80~ 120 | 80~ 140 | 80 | 60 | | | x | 50 |
| Leinenzwirn | 80 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zum Sticken und Stopfen: Stück- und Stopfgarn*) | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 60 | 60 | 60 | | 50 | 50 | 50 | | 50 | 50 | | 30 | 30 | | 30 |
| Nadelstärke | The same | N. | 70 | | | | | | | 80 | | | | | | | | | | |

^{*)} Zum Sticken und Stopfen kommt man im allgemeinen mit der mittleren Garnstärke Nr. 50 aus. Nadelsystem 705 130R Für Synthetics Nadelsystem 130 suk Für besonders schwierige Synthetics System 130 PS (perfect stich)

8. AUSWECHSELN DER NADEL



- Nadelstange auf den höchsten Stand bringen (durch Drehen des Handrades nach vorn).
- 2. Nadelbefestigungsschraube (A) lösen und alte Nadel herausnehmen.
- Nadel von unten nach oben in die Nadelstange (B) einschieben, und zwar so, daß die flache Seite des Kolbens nach hinten zeigt.

WICHTIG!

Achten Sie darauf, daß die Nadel ganz nach oben geschoben wird (Schlitz C).

WICHTIG!

Nur einwandfreie Nadeln verwenden.

9. HERAUSNEHMEN DER SPULENKAPSEL

Die Nadel wird durch Drehen des Handrades auf ihren höchsten Punkt gebracht, dann der Deckschieber geöffnet, die Klappe der Kapsel herausgeschwenkt und mit linkem Daumen und Zeigefinger festgehalten Die Klappe hält durch das Ausschwenken die im Innern liegende Spule fest und ermöglicht das Herausnehmen der Kapsel samt der Spule aus dem Greifer. Läßt man die Klappe zurückschwenken, so gibt die Kapsel die Spule frei. Beim Einlegen der Spulenkapsel, die Nadel wieder auf ihren hpchsten Punkt stellen. Es empfiehlt sich, beim erstenmal die Spulenkapsel bei umgelegter Maschine einzusetzen, dabei die Klappe der Kapsel mit Daumen und Zeigefinger erfassen und nachdrücken, bis die Spulenkapsel hörbar im Greifer einrastet.

Abb. 10 8010/8040/8050/8070



Abb. 10A 9010/9040/9050/9070

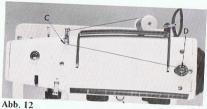


10. AUFSPULEN

1. Handrad (A) mit der linken Hand (Abb. 11) festhalten und Auslöserad (B) Abb. 11 nach vom drehen. Dadurch wird das Nähwerk ausgeschaltet. Garn auf den Garnrollenhalter stecken und durch die Oberfadenführung (C) Abb. 12 führen.

2. Den Faden mehrere Male um die Spule (D) wickeln und auf den Spulerstift stecken. Die Feder auf dem Spulerstift muß fest in den Schlitz der Spule schnappen.

Abb. 11



3. Drücken Sie den Stift nach rechts siehe Abb. 13.

4. Drehen Sie das Handrad langsam nach vorn, dann können Sie wie beim Nähen den Fußschalter bedienen. Wenn die Spule voll ist und sich ausschaltet, halten Sie die

5. Die volle Spule vom Spulerstift nehmen und das Auslöserad nach rechts wieder festdrehen. Überzeugen Sie sich, daß das Auslöserad sehr fest ist.



11. REGULIERUNG DER SPULERS

- Wenn wie in Abb.14 gespult wird, muß die Vorspannung etwas nach unten verstellt werden (Arretierschraube E etwas nach links drehen, und Vorspannung F etwas nach unten drücken, dann Schraube E wieder festziehen)
- 2. Wenn wie in Abb. 15 gespult wird, muß die Vorspannung etwas nach oben verstellt werden (Arretierschraube E etwas nach olinks drehen und Vorspannung F etwas herausziehen) Dann Schraube E wieder festschrauben.

12. DAS EINFÄDELN DER SPULENKAPSEL

Nehmen Sie die Kapsel in die linke und die Spule in die rechte Hand. Setzen Sie die Spule in die Kapsel und ziehen Sie den Faden durch den Schlitz unter der Spannungsfeder hindruch bis zur Öffnung. Ziehen Sie den Faden etwas heraus das Fadenende darf nicht festgeklemmt sein, sondern muß sich leicht ziehen lassen. Beim Fadenabzug dreht sich die Spule im Uhrzeigersinn.

Abb. 18







Авь. 17





Abb. 14 falsch



Abb. 15 falsch



13. AUSWECHSELN DER SPULENKAPSEL

- 1. Durch Drehen des Handrades (nach vorn) die Nadel in die höchste Stellung bringen. Greiferdeckel nach links öffne. Von der Spulenkapsel ca. 6cm Faden herausziehen (siehe Abb. 19 rechte Skizze) und lose herunterhängen lassen.
- 2. Mit dem linken Daumen und Zeigefinger die Lasche (A) von der Spulenkapsel festhalten und auf den Stift (C) setzen. Die Nase der Spulenkapsel (D) muß in die oben liegende Kerbe des Greiferringes (E) einrasten.
- 3. Die Lasche loslassen und die Spulenkapsel fest hineindrücken bis sie einrastet.

Abb. 19A 9010/9040/9050/9070

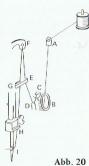






14. DAS EINFÄDELN

- 1. Drehen Sie das Handrad soweit nach vorn, bis der Fadenhebel (F) in höchster Stellung ist. Garnrolle auf den Garnrollenhalter stecken und den Faden durch die obere Fadenführung (A) ziehen.
- 2. Ziehen Sie den Faden um den Fadenspannungsregulierknopf (B) von rechts nach links, so daß der Faden automatisch durch die Führung geht und unter der Feder (D) liegt.
- 3. Den Faden durch die Öse (E) nach oben ziehen und von rechts durch den
 - Fadenhebel (F) fädeln.
 - 4. Danach durch die Führungen (G) und (H) leiten und von vorn nach hinten durch das Nadelöhr ziehen.



15. DAS HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS

Bevor mit dem Nähen begonnen werden kann, muß der Unterfaden heraufgeholt werden. Der Oberfaden wird lose mit der linken Hand gehalten. Die rechte Hand dreht das Handrad um eine Umdrehung gegen sich, bis der Fadengeber wieder auf der höchsten Stelle steht. Der Oberfaden wird nun leicht angezogen, worauf die Unterfadenschlinge hochkommt. Ober- und Unterfaden werden dann nach hinten unter den Nähfuß gelegt.

An der Fadenabschneidevorrichtung können Ober- und Unterfaden auf die gewünschte Länge abgeschnitten werden.



Abb. 21

DAS HERAUSNEHMEN DER NÄHARBEIT

Maschine abstellen. Nadel durch hangsames Drehen des Handrades auf den höchsten Stand bringen. Dann das Füßchen anheben. Das eben genähte Arbeitsstück nach hinten wegziehen. Die Fäden werden über den Fadenabschneider geführt. Die Enden der losen Fäden unter das Füßchen schieben. Jetzt ist die Maschine wieder nähbereit.



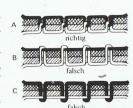
Abb. 22

16. REGULIERUNG DER FADENSPANNUNGEN

Dieses Bild zeigt das Ergebnis einer gleichmäßigen Ober- und Unterfadenspannung.

Ist die Unterfadenspannung zu locker oder die Oberfadenspannung zu stark, erscheint auch der Unterfaden auf der Stoff – Oberseite.

Genau umgekehrt verhält es sich bei zu starker Unterfadenspannung oder zu lockerer Oberfadenspannung.



OBERFADENSPANNUNG

Allgemein:

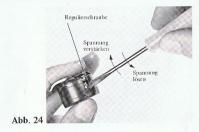
Korrekt eirrgestellte Fadenspannungen sind richtig für ein sauberes und fehlerfreies Nahtbild. Die Spannungseinstellung muß auf die Garn – und Stoffstärke abgestimmt sein.

- a. Die Oberfadenspannung wird fester, wenn der Spannungsknopf auf eine höhere Zahl eingestellt wird.
- b. Die Oberfadenspannung wird lockerer, wenn der Knopf auf eine kleinere Zahl reguliert wird.



17. UNTERFADENSPANNUNG

Die vom Werk eingestellte Unterfaden-spannung ist geeignet für die meisten Näharbeiten und Garnsorten, so daß es für die Näherin empfehlenswert ist, sich mit der Stärke dieser Spannung gefühls- mäßig vertraut zu machen, indem sie die Spulenkapsel in die linke Hand nimmt und mit der rechten den Faden zieht, um gefühlsmäßig zu ermessen, wie die Spannung sein soll. Kleine Spannungsänderungen, die notwendig sein könnten, werden reguliert, indem man die Spannungsfederschraube mittels des beigegebenen Schraubenziehers ein wenig nach links löst oder nach rechts fester dreht.

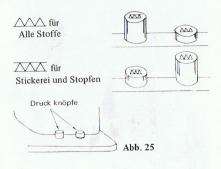


18. VERSENKEN UND HÖHERSTELLEN DES TRANSPORTEURS 8010/8040/8050/8070

Durch Betätigen der beiden Knöpfe können Sie die Höhe des Transporteurs regulieren. Dies ist vor allem beim Sticken und Stopfen

- 1. Allg. Nähen: Den Knopf " AAA" ganz herunterdrücken. Dadurch
- kommt der Transporteur in Höchststellung.

 2. Beim Stopfen und Sticken den Knopf " 松 " ganz durchdrücken. Dadurch lässt sich das Nähmaterial frei bewegen. (siehe Abb. 25)



19. VERSENKEN UND HÖHERSTELLEN DES TRANSPORTEURS 9010/9040/9050/9070

Durch Betätigen der beiden Knöpfe können Sie die Höhe des Transporteurs regulieren. Dies ist vor allem beim Sticken und Stopfen wichtig.

- 1. Allg. Nähen: Den Knopf auf " A " stellen. Dadurch kommt der Transporteur in Höchststellung.
- 2. Beim Stopfen und Sticken den Knopf auf "AAA" drehen. Dadurch lässt sich das Nähmaterial frei bewegen. (siehe Abb. 26)



für Stickerei und Stopfen

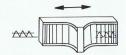
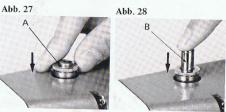


Abb. 26

20. DRUCKEINSTELLUNG DES FÜSSCHENS

Um den Füßchendruck zu erhöhen, drückt man auf den Knopf: (Abb. 28) Will man wieder lösen, so drückt man auf den Ring. Der Knopf springt automatisch wieder heraus. Im allgemeinen bleibt dieser unverändert, jedoch empfiehlt es sich, bei sehr dünnen, elastischen und weichen Stoffen den Füßchendruck zu verringern, da sich diese Stoffarten sonst zu sehr verziehen oder schlecht transportieren. Bei sehr festen Stoffen ist der Füßchendruck zweckmäßig zu verstärken, weil sonst die hochgehende Nadel den Stoff mitzieht und dadurch Fehlstiche verursachen kann, oder aber die Zähnchen des Stoffschiebers vermögen in den starken Stoff nicht genügend einzudringen, um diesen mit Sicherheit vorwärts zu schieben. Der Füßchendruck wird reguliert mittels der am oberen Ende der Drückerstange befindlichen gerändelten Schraube. (Abb. 27/28)



21. DAS EINSTELLEN DER STICHLÄNGE(alle Modelle)

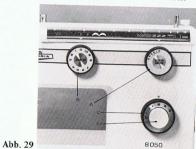
- 1. Stellen Sie den Zickzacknopf (A) auf Pos. "0".
- 2. Stellen Sie den Musterwahlknopf (B) auf Pos. "1"

Vorwärtsnähen:

Je nach der gewünschten Länge des Stiches, stellen Sie durch Drehen des Knopfes die Markierung auf die entsprechende Zahl der Stichlängenskala.

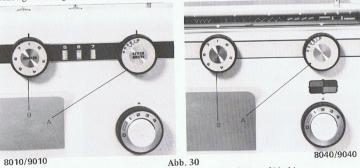
Rückwärtsnähen:

Drücken Sie den Knopf (E) so weit wie möglich rein. Solange Sie den Knopf festhalten, können Sie rückwärts nähen. Lassen Sie ihn los, näht die Maschine automatisch wieder vorwärts.





Stellen Sie den Musterwählknopf (B) auf Symbol É bzw. Pos. 1 Der Zickzackknopf (A) reguliert die Stichweite. Beim Drehen des Knopfes in Uhrzeigerrichtung kann die Stichweite von 1 auf 5 Millimeter erhöht werden.



| Zic | k | za | ck | -I | Cr | 10 | pi | FN | Ma | ırl | cio | er | ur | ıg | | | | | | | | | Vorhandene Stiche |
|-----|---|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|-----|----|----|----|----|---|---|---|---|---|---|---|--------------------------------|
| 0 | _ | _ | | | | | - | | | | | | | | | | | | | | | | Gradstich |
| 1 | \ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Zickzackstich ca i Willimieter |
| 2 | (| | | | • | • | • | | | | • | Ċ | | | Y. | | | | | | | | Zickzackstich ca 2 Millimeter |
| 2 < | 1 | | | | | | | • | | | | | | | | | | | | | | | Zickzackstich ca 3 Millimeter |
| 1 | > | | | | | | • | | | | | • | • | | | • | • | | Ì | | | | Zickzackstich ca 4 Millimeter |
| 4 < | 1 | | | | | • | • | | | | • | • | | | | | | i | • | • | | | Zickzackstich ca 5 Millimeter |
| 0 | / | | | | | | | | | | | | | | | | | | • | • | • | • | Dividual |

23. DAS NÄHEN VON EINFACHEN ZICKZACK-MUSTERN

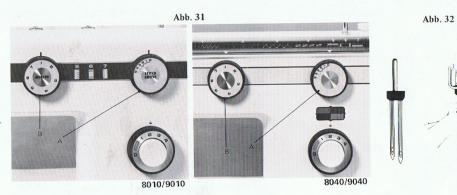
Stellen Sie den Musterwähl-Knopf (B) auf Pos."0" Der Zickzackknopf (A) reguliert die Breite des Zick-zackstiches. Drehen Sie den Zickzackknopf rechts herum, vergrößert sich die Stichbreite von 1 ~5 mm (0 is nur für Gradstich)

| | MUSTER | Die Bedienung des Zickzackknopfes (A) |
|----|--|--|
| 1. | ~~\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\ | Drehen Sie den Zickzackknop£langsam von 0 auf 5. Haben Sie 5 erreicht drehen Sie mit der gleichen Geschwindigkeit auf 0 zurück. Wiederholen |
| 2. | 44WW-4VWW-4VWW | Die gleiche Handhabung wie bei 1. Wenn Sie die Geschwindigkeiten beim Drehen des Zickzackknopfes ändern, bekommen Sie verschiedene Muster |
| 3. | | Gleicher Vorgang wie bei 2 |
| 4. | Mm Mm Mm | Drehen Sie den Zickzackknopf langsam von 0 auf 5. Haben Sie 5 erreicht drehen Sie schnell auf 0 zurück. Wiederholen |
| 5. | WW-WWWW | Drehen Sie den Zickzackknopf schnell von 0 auf 5 und nähen Sie 6 oder 7 Stiche, drehen Sie dann schnell auf 0 zurück und nähen 3 oder 4 Stiche. Wiederholen |
| 6. | MMM | Drehen Sie den Zickzackknopf langsam von 0 auf 5 und wieder langsam zurück. Drehen Sie den ZZ-Knopf langsam von 0 auf 5 und schnell auf 0 zurück. Wiederholen |
| 7. | ~~~~~ | Drehen Sie den Zickzackknopf langsam von 0 auf 5 und schnell auf 0 zurück, dann nähen Sie 3 oder 4 Stiche. Drehen Sie den ZZ-Knopf schnell von 0 auf 5 und nähen Sie 6 oder 7 Stiche, drehen Sie schnell auf 0 zurück und nähen Sie 4 oder 5 Stiche. Wiederholen |
| 8. | MWWW.MWW | Stellen Sie den Zickzackknopf auf die gewünschte Zickzackstichbreite ein. Nähen Sie |



- 1. Stellen Sie den Musterwähl-Knopf (B) auf Pos 🛂 . 2. Stellen Sie den Zickzackknopf (A) zwischen 0 & 3
- 3. 2 Garnrollen auf die beiden Garnrollenstifte stecken
- 5. 2 Gannonen auf die beiden Gannonenstrie stecken
 4. Das Garn separat durch die 2 inneren Lamellen der 3 Spannungsscheiben der Fadenspannung fädeln.
 5. Beide Fäden durch die Fadenführung und den Fadenhebel und durch je 1 Öhr der
- Zwillingsnadeln fädeln.





25. NAHEN MIT NUTZ-UND AUTOMATIKSTICHEN (alle Modelle)

- 1. Stellen Sie den Zickzackknopf auf " $\, {f 0} \,$ " Position.
- 2. Musterwählknopf (B) auf irgendeine der unter angegebenen Positionen stellen.
- Drehen Sie dann den Zickzackknopf (A) und den Stichlängenknopf (C) auf die in der unten stehenden Tabelle angegebene Position.
- Wenn Sie elastisches Material, wie Strickstoff, etc. nähen, drücken Sie den Knopf für den Füßchendruck bis zur Hälfte hinein.



WICHTIG!

Wenn der Musterwählknopf gedreht wird, und der Zickzackknopf gerade auf "0" steht, kann kein richtiges Muster genäht werden.

Modell 8050/9050 siehe Tabelle (andere Modelle ähnlich)

| Position des | | | Zickzack | Stichlänger | | |
|------------------------|--|--------------------------|----------|-------------|--------------------|--|
| Musterwähl- knopfes | 1-Nadel | Zwillingsnadel | 1-Nadel | Zwill | knopf | |
| 0_ | ///////////////////////////////////// | . ******* | 1 – 5 | 1 – 3 | zwischen 0 u. 1 | |
| 1 | /\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\ | 200 | 5 | 3 | zwischen 0 u. 1 | |
| 2 | | | 5 | 3 | 1 | |
| 3 | , who were the same of the sam | Marian Maria | 5 | 3 | 1 | |
| 4 | $\bigvee\bigvee$ | | 5 | 3 | 4 | |
| 5 | ~~ | *** | 5 | 3 | 4 | |
| 6 | \ggg | \$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$ | 5 | 3 | 4 | |
| 7 | ZZZ | 2 2 2 | 0 | 0 | 4 | |
| 8.9.10. | Kno | opfloch | 5 | | 4 | |

Beim Nähen mit der Zwillingsnadel bei größeren Stichbreiten als in der Tabelle angegeben, wird die Nadel beschädigt.

26. MODELLE 8070/9070 BEDIENUG D. MUSTERWAHLKNOPFES

Wenn Sie Nutz-, Zierstiche und Knopflöcher nähen wollen, verfahren Sie bitte wie folgt:

wie lögt:
Den Knopf "A" soweit drehen, dass der rote Markierungspunkt "D" (Musterwahl-Auslöser) mit der Anzeigenmarkierung "E" übereinstimmt. Dadurch ist die Musterwahl freigegeben. Jetzt können Sie den Muster-Wahlknopf auf die gewünschten Zier- und Nutzstiche einstellen, wobei das entsprechende Muster im Anzeigefenster erscheint.

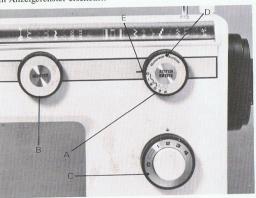


Abb. 33

Wichtig:

Ohne Drücken des Musterwahl-Auslösers kann kein Muster engestellt werden, da sonst die Musterwahl arrettiert ist. Das bezieht sich jedoch nur auf die Nutz- und Zierstiche sowie auf das Knopflochsymbol und nicht auf das Nähen von Gerad- und Zick-Zack-stichen (Pos. 1 im Anzeigefenster)

27. NÄHEN VON KNOPFLÖCHERN (8.9.10) (5.6.7)

Knopflöcher können bei Betätigung der Knopflocheinrichtung am Musterwählknopf (B) automatisch genäht werden.

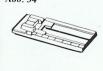
1. Normalfüßchen gegen Knopflochfüßchen auswechseln.

2. Stichlängenknopf (C) auf """ zwischen 0 und 1 stellen.

3. Stichbreitenknopf (A) auf "5" stellen.

4. Reim Nähen auf elegtischem Material (Strickweren). Füßlebendruch bie zur Halfe bis in den der



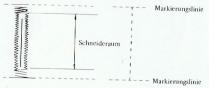


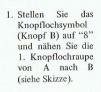
Knopflochfüßchen (Plastikmaterial)

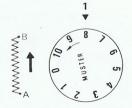
WICHTIG:

Markieren Sie die Knopflochlänge auf dem Stoff, wie unten angegeben.

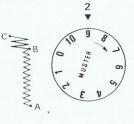
Abb. 35



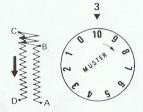




3. Stellen Sie das Knopflochsymbol auf "10" und nähen Sie die 2. Knopflochraupe von C nach D.



2. Stellen Sie das Knopflochsymbol auf "9" und nähen Sie den unteren Riegel von B nach C mit etwa 4-5 Stichen.



4. Stellen Sie das Knopflochsymbol wieder auf "''' und nähen Sie den oberen Riegel von D nach A mit 4-5 Stichen.

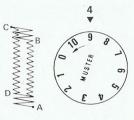
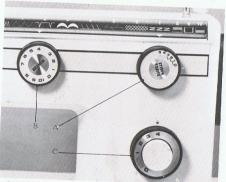


Abb. 36

5. Das Knopfloch ist jetzt fertig und muss mit einer Schere oder einem Trenmesser aufgeschnitten werden.



- Stellen Sie den Stichlängenknopf (C) auf Pos. "4".
 Stellen Sie den Zickzacknopf (A) auf Pos. "5".
 Stellen Sie den Musterwählknopf (B) auf bzw Symbol."∦"
- Wenn Sie elastisches Material, wie Strickstoff etc. nähen muß der Knopf für den Füßchendruck halb hinein gedrückt werden.



8050/9050







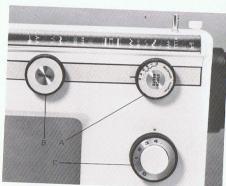
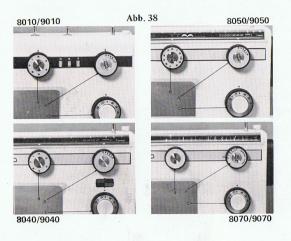


Abb. 37

8070/9070

29. BLINDSAÜMEN (alle Modelle)

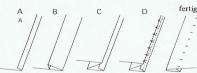
- 1. Stellen Sie den Musterwählknopf (B) auf Pos. "2". bzw Symbol " \(\) "
- Stellen Sie den Zickzackknopf auf 2-3 ein.
 Stellen Sie die Stichlänge auf 2. Knopf (C) Das Nähgut in derselben Art vorbereiten wie beim Säumen von Hand, siehe untenstehende Abb. Der zum Zubehör zählende Blindstichfuss würde diese Arbeit wesentlich erleichtern.



- A. Stoff in einer Breite von ca. 9-10mm einschlagen.
- B. Saum in der von Ihnen gewünschten Breite nach innen einschlagen und 6mm von der oberen Kante befestigen.
- C. Den eingeschlagenen Saum nach rechts gesehen zurückfalten und ca. 6mm überstehen lassen.
- D. Das Material unter den Drückerfuß schieben. wobei die obere Falte links von der Nadel liegen

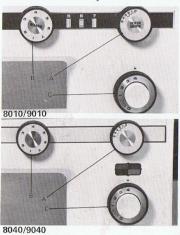
Der Saum ist richtig genäht, wenn auf der Unterseite des Stoffes kein Stich zu sehen ist.

Abb. 39



30. DIE PILGERSCHRITTNAHT FUR SYNTHETIKS (alle Modelle)

- Den Stichlängenknopf (C) auf Pos. "4" stellen.
 Den Zickzackknopf (A) auf Pos "0" stellen.
- 3. Den Musterwählknopf (B) auf Symbol "B" bzw. Nummer.
- 4. Wenn Sie elastisches Material, wie Strickstoff etc. nähen, muß der Knopf für den Füßchendruck halb hinein gedrückt werden. Verwenden Sie für synth. Material eine Spezialnadel. (System 130/705 suk oder 130/705 perfect stitch) und synth. Gam.



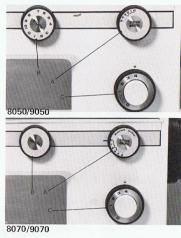


Abb. 40

WICHTIG

Es ist zu empfehlen beim Nähen Trikotstichen einen Bogen Papier unter das Nähgut zu legen. Durch die besondere Eigenschaft des Papiers (kein Dehnen und kein Schrumpfen) nähen Sie besonders schöne Trikotstiche. Das Papier kann später [abgezogen werden.]

31. DAS ANBRINGEN DES ANSCHIEBETISCHES 9010/9040/9050/9070

Für das normale Nähen kann der Anschiebetisch an der Maschine angebracht werden (siehe Abb.)

Setzen Sie den Führungsstift des Tisches in die Öffnung (B) bis der Stopper (C) in der Stopperführung eingerastet ist.

Beim Abnehmen des Anschiebetisches, die rechte Seite des Tisches etwas

anheben und dann den Tisch nach links abziehen.

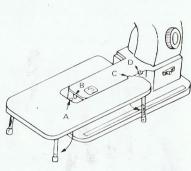


Abb. 42

32. RÖHRENNÄHEN

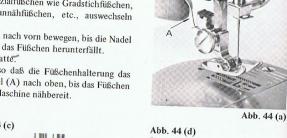
Wenn Sie Hosen, Ärmel, Strümpfe usw. nähen oder stopfen wollen, nehmen Sie bitte den Anschiebetisch ab-siehe Abb. 43.

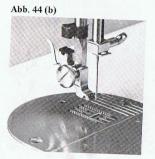


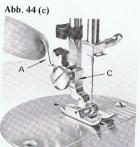
33. AUSWECHSELN DES DRUCKERFÜSSCHENS

Wenn Sie das normale Drückerfüßchen gegen ein Spezialfüßchen wie Gradstichfüßchen, Knopflochfüßchen, Reißverschlußfüßchen, Knopfannähfüßchen, etc., auswechseln wollen, beachten Sie bitte folgendes:

- 1. Füßchenhebel (B) nach oben stellen und Handrad nach vorn bewegen, bis die Nadel oben steht. Füßchenauslöser (A) hochdrücken, bis das Füßchen herunterfällt.
- Legen Sie das gewünschte Füßchen auf die Stichplatte.
 Stellen Sie den Füßchenhebel (B) nach unten, so daß die Füßchenhalterung das Füßchen aufnehmen kann. Drücken Sie den Hebel (A) nach oben, bis das Füßchen eingerastet ist. Das Füßchen ist jetzt fest und die Maschine nähbereit.









34. GEBRAUCH DES ZUBEHÖRS

Ihre Maschine kann mit verschiedenen Füßchen ausgerüstet werden, mit welchen Sie viele Näharbeiten ausführen können. Wenn immer Sie Füßchen auswechseln, überzeugen Sie sich, daß die entsprechende Drückerfußschraube fest ist.

A. GRADSTICHNÄHEN STICHPLATTE UND DRÜCKERFUSS

Beim Gradstichnähen ist die Stichplatte fürs Gradstichnähen zu verwenden. Entfernen Sie die Schieberplatte und nehmen Sie die Stichplatte heraus, um diese gegen die Gradstichplatte auszutauschen. Das gleiche gilt für den Drückerfuß. Bevor Sie zu nähen beginnen, überzeugen Sie sich, dass der Zickzack-knopf auf "O" steht.

B. ABSTEPPEN VON KANTEN

Soll eine Parallelnaht mit Grad-oder Zickzackstich parallel zur Stoffhante gefertigt werden, so bedienen Sie sich vorteilhaft des mit der Apparateschraube zu befestigenden, verstellbaren Kantenlineals in Verbindung mit dem Kantenfuß ohne Wattierlineal. Für Nähte mit größerem Abstand ist das Kantenlineal um 180° zu drehen. (Bei eng aneinander liegenden Parallelnähten lassen Sie die rechte Füßkante an der Stoffkante oder an der vorher genähten Naht entlang laufen, benützen also kein Kantenlineal.)

Abb. 45



Abb. 46



Abb. 47 (a)



Abb. 47 (b)



C. ANNÄHEN VON KNÖPFEN

Einstellung: Gradstich: Transporteur versenken. Bitte keine Angst vor dem Annähen vor Knöpfen oder Ringen mit der Nähmaschine. Weder bricht die Nadel ab, noch geht die Naht auf. (Letzteres ist nur bei Konfektionsware möglich, wenn der Automat mit Kettenstich näht.) Einen einzelnen Knopf anzunähen lohnt sich freilich nicht. Wohl aber, wenn Knopfleisten für Kissen oder Deckenbezüge, alle Knöpfe an einem Kleid oder Hemd, Ringe an Vorhängen usw. anzunähen sind. Wie schnell und leicht erledigt das Ihre Nähmaschine!

Wenn Sie auch Haken und Ösen annähen wollen, steht Ihnen ein besonderer Knopfannähfuß zur Verfügung, den Sie bei Ihrem Händler erwerben können.

Legen Sie den Knopf an der Annähstelle so unter den Fuß, daß die Nadel in die linke Knopfbohrung einsticht. Lassen Sie zur Kontrolle die Nadel einstechen und machen Sie 1–2 Heftstiche. Nadel wieder hochstellen! Drehen Sie jetzt den Zickzackknopf so weit nach rechts, bis die Nadel bei ihrem rechten Einstich genau mit der rechten Knopfbohrung übereinstimmt. Nun setzen sie die Maschine in Bewegung und nähen so viele Zickzackstiche, bis Sie überzeugt sind, daß der Knopf festsitzt. Zum Schluß drehen Sie den Zickzackknopf ganz nach links und nähen noch 2–3 Heftstiche.

Bei Vierlochknöpfen müssen Sie nach dem Übernähen des ersten Lochpaares den Fuß etwas anheben und den Knopf samt Nähgut entsprechend verschieben, damit auch die zweite Lochreihe überstochen werden kann. Beim Annähen von Haken, Ösen und Ringen verfahren Sie sinngemaß.



Abb. 48

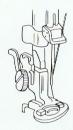


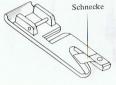
Abb. 49

D. SÄUMEN

Einstellung: Geradstich oder schmaler Zick-Zack-Stich.

Einstellung: Geräcktich oder Schimate Zielev Zielen, erweist sich der Säumer als unentbehrlich. Je nach Art des Nähgutes können Sie mit Grad-oder Ziekzackstich säumen. Schneiden Sie zu Beginn eine kleine Ecke ab, damit sich der Stoff leichter in die Säumerschnecke einführen läßt. Führen Sie das Nähgut so, daß der Stoffrand gerade an der linken Säumerkante Anschlag hat und nicht zuviel Stoff in die Schnecke einläuft. Andererseits darf der Stoff aber auch nicht aus der Säumerschnecke herauslaufen, weil der doppelte Umschlag dadurch in Frage gestellt ist und die ausgefranste Kante sichtbar wird. Unschöne Zipfel am Ende des Saumes vermeiden Sie, wenn Sie den Stoff einige Zentimeter vor Schluß durch Fingerdruck links neben der Naht entsprechend abbremsen.







E. DAS EINNÄHEN VON REISSVERSCHLÜSSEN

Einstellung: Geradstich

Stecken oder heften Sie den geschlossenen Reißverschluß an der Nahtstelle unter den Stoff. Wie Sie die Näharbeit vor bereiten, richtet sich danach, ob Sie den Reißverschluß offenkantig oder verdeckt einnähen wollen. Alsdann steppen Sie von rechts jeweils dicht an der linken Reißverschlußkante entlang -in einem Arbeitsgang eine gerade Naht, die unten durch eine Queroder Riegelnaht verbunden ist. Die rechte Fußkante dient dabei als Führung.

Abb. 52



35. APPLIZIEREN

Diese Aufnäharbeit ist besonders für Kinderkleider, Schürzen und Decken beliebt. (Sie können hierzu auch den Ziernaht-Knopflochfuß verwenden.)

Die Motive sind aus möglichst farbigen Stoffen mit 1/2cm Nahtzugabe auszuschneiden.

Mit Zickzackstich (Stichlänge 1, Stichbreite 1-1/2) werden sie in der aufgezeichneten Linie auf den Grundstoff aufgenäht und die überstehende Naht abgeschnitten. Die Kante wird nochmals mit einem Zickzackstich (Stichbreite 2–2.5 und Stichlänge fast Null) überstickt. Der zu applizierende Stoff kann bei durchsichtigen Stoffen auch unterlegt werden.

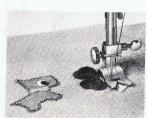


Abb. 53

36. STICKEN

Nähfuß abnehmen. Transporteur versenken. Vorlage in einen Stickring spannen und unter die Nadel legen. Lüfterhebel senken. Stickring spannen und unter die Nadel legen. Lüfterhebel senken. Stickring mit beiden Händen festhalten. Maschine schnell laufen lassen und Stickring hin und her bewegen. Darauf achten, daß die Finger nicht in den Bereich der Nadel kommen. Vor Beginn des Stickens Unterfadenspannung etwas verstärken, damit der Unterfaden nicht auf die Stoffoberseite gezogen wird. Die Stickerei erhält dadurch ein besseres Aussehen.



Abb. 54

37. STOPFEN

Tisch-, Bett- und Leibwäsche werden hauptsächlich ohne Rahmen gestopft. Zuerst den Transporteur versenken, Stopffuß (nur auf besondere Bestellung) einsetzen. Zickzackbreite auf "0" stellen. Nun kann das Stopfen beginnen.

Ein Stopfrahmen erleichtert oft die Arbeit, da die schadhafte Stelle eingespannt werden kann und eine leichtere Führung des Stoffes gestattet.

Verwenden Sie Maschinenstopfgarn Nr. 50-60 und Nadel Nr. 70. Ober- und Unterradenspannung normal.

Das Nähgut wird unter die Nadel geführt und die Presserstange herabgelassen, um die Oberfadenspannung in Tätigkeit zu setzen. Der Oberfaden wird mit der linken Hand lose festgehalten, das Handrad auf sich zu gedreht, und somit der Unterfaden mit der Schlinge des Oberfadens durch das Nähgut nach oben gezogen. Man hält beide Fadenenden fest und sticht die Nadel in

Zur Verstärkung der Stopfstelle wird etwa 6mm von der Kante eine einfache Naht genäht.

Dann näht man quer über die Stopfstelle, indem man den Stopfrahmen in einem kleinen Winkel zur Nadel hin und her bewegt.

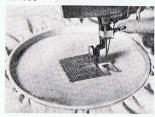
Die Maschine soll bei mäßiger Geschwindigkeit laufen und der Stopfrahmen in gleichmäßiger Bewegung geführt werden. Eine zu langsame Führung des Stopfrahmens hat einen kurzen Stich zur Folge, während eine schnellere Bewegung den Stich vergrößert.

Für Strick- und Wirkwaren eignen sich am besten etwas längere Stiche, damit die Stopfstelle weich und geschmeidig bleibt. Kurze Stiche sind geeignet für Baumwollartike, Leinengewebe use., da sie ungefähr der Webart des Stoffes entsprechen.

ACHTUNG!

Den Stoff gut spannen, die Finger so nah wie wöglich am Stopffuß.





38. REINIGUNG DES GREIFERS

Um die Maschine bestmöglichst auszunutzen, muß der Greifer von Zeit zu Zeit gereinigt werden.

AUSBAU DES GREIFERS

Nadel, Füßchen und Stichplatte entfernen. Nadelstange in Höchststellung bringen und Spulenkapsel herausnehmen. Greiferbahnschrauben (A) lösen Ring (B) herunternehmen und Greifer vorsichtig herausziehen.

Greifer sorgfältig reinigen und Fadenreste entfernen. Einige Tropfen Öl im



Greifergehäuse verteilen. Zum Reinigen am besten eine kleine Bürste verwenden.







EINSETZEN DES GRIEIFERS Nadelstange in Höchststellung bringen. Das Schiffchen am Stift anfassen und leicht gegen den Antrieb drücken bis es einrastet. Notfalls die Greiferbahn etwas drehen, so daß das Schiffchen leicht einrastet. Greiferring aufsetzen, wobei die beiden Greiferbahnschrauben leicht in die beiden Öffnungen links und rechts passen. Abschließend beide Schrauben feştdrehen.











39. PELEGE DER MASCHINE

Wie ölt man die Maschine? Zum freien und leichten Lauf ist ständiges Ölen wichtig. Bei dauerndem Gebrauch der Maschine, ist sogar tägliches Ölen ratsam. Um die Einzelteile im Innern der Maschine zu erreichen, nimmt man den oberen Deckel ab und gibt das Öl in alle, durch einen Pfeil, angedeuteten Öffnungen. Dann dreht man das Handrad und gibt jel Tropfen auf die sich bewegenden Teile. Der Vorderdeckel ist durch die Scharniere leicht zu öffnen.

Abb. 62



Abb. 61



Abb. 63 8010/8040/8050/8070



40. WAS TUE ICH BEI STÖRUNGEN

Fadenreißen:

- Pr
 üfen. ob Fadenwege schartig oder rauh sind.
 Alle fadenf
 ührenden Teile m
 üssen fadenpoliert sein.
- Richtige Einfädelung überprüfen. Seite 8.
- Prüfen, ob Nadel angestaucht, krumm ist oder falsches Nadelsystem verwendet wurde. Seite 3/10.
- Prüfen, ob Verhältnis von Nadel und Garn stimmt. Seite 10.
- Prüfen, ob Nadel von falscher Seite eingefädelt wurde. Seite 8.
- Prüfen, ob die Spulengehäuse-Spannungsfederschrauben nicht zu hochstehen. Schrauben genügend einschrauben. Seite 10.
- Pr
 üfen, ob Markengarn in angegebener St
 ärke und Zwirnung verwendet wurde. Seite 10.
- Prüfen, ob Spannungsscheiben verschmutzt, verklebt der verharzt sind.

Nichtnähen Schwergang:

- Pr

 üfen, ob Greifer verschmutzt ist, Nach. Seite 34 reinigen und ölen.
- Prüfen, ob Maschine durch schlechtes Öl verharzt ist.
 Nur unser harz- und säurefreies Nähmaschinenöl MR 3 verwenden.

Nadelbrechen:

- Prüfen, ob Nadel richtig eingesetzt wurde und nicht krumm ist. Seite 3.
- Prüfen, ob Verhältnis von Nadel und Garn stimmt, Seite 10.
- Prüfen, ob Markengarn in angegebener Stärke und Zwirnung verwendet wurde.
- Prüfen. ob Spannung richtig eingestellt ist. Seite 9/10.
- Prüfen, ob das Spulengehäuse richtig eingesetzt ist. Seite 8
- Stoff beim Nähen nicht ziehen.

Fehlstiche:

- Prüfen, ob Nadel richtig eingesetzt und nicht krumm ist.
 Seite 3
- Prüfen, ob Einfädelung stimmt. Seite 9/10.
- Prüfen, ob Verhältnis von Nadel und Garn stimmt. Seite 10.
- Prüfen ob Markengarn in angegebener Stärke und Zwirnung verwendet wurde. Seite 10.

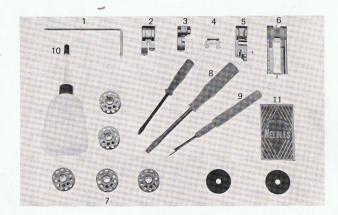
Sollten noch irgendwelche Unklarheiten bestehen, so bitten wir Sie, sich in allen Fragen an die Fachvertretung zu werden; sie wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bei Rückfragen im werk bitte angeben:

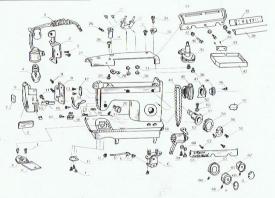
- Lieferdatum
- Klassenbezeichnung
- Maschinennummer



- Stofführer
 Drückerfuß f. Gradstich
 Reißverschlußfuß
 Knopfannähfuß
 Säumerfuß
 Knopflochfuß
 Spulen
 Schraubenzieher
 Saumtrenner
 Ölkännchen
 Nadeln







- Lamp assembly
 Light reflecting plate
 Set screw for lamp socket
 Bub
 Face plate
 Face plate sore
 Face plate spring
 Set screw for 8
 Face plate spring
 Set screw for 10
 Set screw for 10
 Set screw for 12
 Set screw for 12
 Face plate spring
 Face plate spring
 Set screw for 10
 Set screw for 12
 Set screw for 12

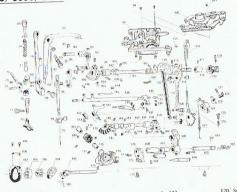
- 15. Set screw for 14
 16. Throad guide
 17. Set screw for 16
 18. Needle but stop screw
 19. Spring for 18
 20. Thread tension regulator
 21. Set screw for 20
 22. Spood pin
 23. Washer for 22
 24. Thread guide for bobbin winder
 25. Set screw for 24
 26. Set screw (1) for top cover
 27. Top cover
 28. Upper thread guide

- 29. Set screw for 28
 30. Nut for spool pin
 31. Washer for 30
 32. Set screw (2) for top cover
 33. Bobbin pusher
 34. Set screw for 35
 45. Set screw for 35
 46. Set screw for 35
 47. Pattern indicating plate frame
 38. Pattern indicating plate
 98. Patter

- 43. Mathing plate
 44. Set sere for 43
 45. Set sere for 43
 46. Fly wheel top motion screw
 46. Fly wheel top motion screw
 47. Fly wheel top motion washer
 48. Fly wheel
 49. Motor belt
 50. Front decorative plate
 51. Feet regulating device
 52. Set screw for 51
 53. Washer for \$3.\$
 45. Stitch length regulating did
 55. Stitch length ridicating plate
 56. Set screw for \$4

- 57. Motor bracket
 58. Motor
 59. Set screw for 57
 60. Washer for 59
 61. Front panel
 62. Set screw for 61
 63. Needle position regulating dial
 64. Set screw for 63
 65. Pattern/Buttonhole dial
 65. Set screw for 65
 66. Set screw for 65
 67. Set screw for 65
 67. Experience for 65
 67. Pattern/Buttonhole dial plate
 18. Zig rap dial plate
 18. Zig rap dial plate
 19. Fabric feeder regulating device
 10. Fabric feeder regulating device
 10. Fabric feeder regulating for 10
 11. Washer for D
 12. Washer for D
 13. Nut for D
 14. Set screw for H
 15. Needle plate
 16. Set screw for H
 16. Needle plate
 17. Set screw for H
 18. Set screw for needle plate
 18. Set screw for needle plate
 18. Set screw for needle plate





- 69. Built-in danner
 70. Presser bar spring
 71. Presser bar litter
 73. Sets screw for 80
 75. Thesad cutter
 76. Presser foot
 76

- 86. Washer for 85
 87. Spring for 82
 88. Needle bas stud
 80. Adjust pin for 79
 91. Needle clamp
 92. Needle
 93. Worm gear complete
 94. Set screw for 93
 95. Needle bar crank rod
 96. Thread lexever
 98. Set screw for 100
 99. Set screw (2) for 100
 100. Thread take-up balance
 101. Pin for 100
 102. Arm shaft bushing

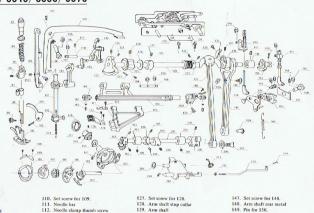
- 103. Set screw for 102
 104. Washer for 102
 105. Arm shaft stop collar
 106. Set screw for 105
 107. Arm shaft screw gear
 108. Set screw for 108
 109. Set screw for 101
 112. Crank rod for 114
 114. Stdewer for 116
 115. Set screw for 118
 116. B.H. Connecting rod
 117. Set screw for I18
 118. Arm shaft rear metal
 119. Fly wheel bushings.

- 120. Set pin for 119
 121. Set screw for 122.
 122. Hinge screw for 124
 123. Metal sheet for 124
 125. Set screw for 126
 127. Feed regulator spring.
 128. Collar for 116
 129. Hinge screw for 120
 130. Hinge screw for 131
 131. Center screw for 131
 132. Center screw for 138
 133. Washer for 132
 134. Set screw for 138
 135. Feed rock shaft crank
 136. Nut for 130

- 137. Set serew for 135
 138. Feed nock shaft
 139. Set serew for 140
 140. Fabric feeder
 141. Feed box 141
 141. Feed box 141
 142. Springerw for 142
 143. Springerw for 143
 144. Washer for 145
 145. Fabric feeder shaft
 146. Set serew for 145
 147. Lower shaft gash
 149. Lower shaft gash
 150. Set serew for 149
 150. Set serew for 149
 150. Set serew for 149
 151. Set serew for 139
 152. Lower shaft bushing (rear)
 153. Feed lifting conds
 154. Lower shaft stop collar
 155. Set serew for 150
 156. Lower shaft stop collar
 157. Set serew for 150
 157. Set serew for 150
 158. Nut for 150
 159. Set serew for 150
 161. Washer for 163
 162. Spring for 163
 163. Feed lifting look shaft
 164. Connecting pin for 167
 165. Set serew for 168
 167. Fabric feeder ann
 168. Feed lifting look shaft bushing
 169. Set serew for 168
 179. Fabric feeder ann
 1712. Roller for 170
 173. Table feeder ann
 174. Shuttle race
 175. Set serew for 178
 176. Driving shaft bushing
 181. Set serew for 188
 182. Driving shaft bushing
 183. Suttle deaner
 184. Shuttle hook
 185. Bobbin case
 187. Shuttle race cover
 188. Spring set very for 187
 189. Set serew for 187
 189. Set serew for 187
 189. Set serew for 187







- 93. Built-in darner

 34. Presser bar spring

 35. Presser bar spring

 56. Set screw for 95.

 57. Thread cuts

 58. Presser bar

 59. Presser Foot bracket thumb screw

 100. Presser bot bracket thumb screw

 100. Presser braitfer

 101. Presser braitfer

 102. Set screw for hinge pin

 104. Needle bar swing arm

 105. Washer for 107.

 106. Spring for 108.

 107. Hinge pin for needle bar supporter

 108. Needle bar supporter

 109. Adjust pin for 108.

- 110. Set seew for 109.
 111. Needle bar
 111. Needle bar
 112. Needle bar
 113. Needle bar plumb screw
 113. Needle bar crank rod
 115. Crank pin for 119.
 116. Washer for 118.
 117. Set screw for 118.
 117. Set screw for 118.
 118. Pin for thread take-up lever
 119. Thread take-up lever
 119. Thread take-up lever
 119. Thread take-up lever
 119. Thread take-up lever
 120. Set screw (1) for 115.
 122. Thread take-up lever
 123. Set pin for 122.
 124. Set screw for 125.
 125. Arm shaft bushing
 126. Washer for 128.

- 127. Set screw for 128.
 128. Arm shaft top collar
 129. Arm shaft top collar
 129. Arm shaft
 129. Arm shaft
 129. Arm shaft
 129. Arm shaft
 129. Set screw for 130.
 132. Set screw for 130.
 133. Arm shaft screw pear
 134. Crank red
 135. Relative weight
 136. Set screw for 125.
 137. Set screw for 128.
 138. Peacl cam shaft
 139. Set screw for 138.
 139. Peacl cam shaft
 139. Set screw for 138.
 149. Set screw for 138.
 141. Forfoct ned
 145. E ring for 146.

- 147. Set screw for 148.
 148. Arm shaft rear metal
 149. The for 150.
 149. The for 150.
 149. The for 150.
 151. Connecting roof for 143.
 152. E ting for 153.
 153. Feed regulating spring stop pin
 154. Set screw for 158.
 156. Feed regulator
 157. Sheet for 156.
 158. Roof for 156.
 158. Roof for 156.
 159. Roof pan for 141.
 150. Roof pan for 141.
 161. Center screw
 161. Center screw
 162. Stopper for 161.
 163. Set screw for 161.

- 164. Set serve for 166.

 165. Bring for 166.

 166. Fabric for 166.

 166. Fabric for 166.

 167. Feed rock shaft

 168. Feed rock shaft

 168. Feed rock shaft canak

 169. Set screw for 168.

 170. Set screw for 168.

 170. Set screw for 174.

 1712. Set screw for 174.

 1713. Set screw for 174.

 1714. Fabric fore for 179.

 1715. Feed bur 179.

 1716. Driving shaft cap

 1717. Set screw for 179.

 1718. Set screw for 179.

 1718. Set screw for 179.

 1719. Set screw for 179.

 1710. Set screw for 179.

 1710. Set screw for 179.

 1711. Set screw for 179.

 1712. Set screw for 179.

 1713. Set screw for 179.

 1715. Set screw for 179.

 1716. Set screw for 179.

 1717. Set screw for 179.

 1718. Set screw for 179.

 1719. Set screw for 179.

 1720. Set screw for 179.

 1731. Set screw for 179.

 1732. Set screw for 179.

 1733. Set screw for 179.

 1734. Knock jut for 216.

 1735. Set screw for 190.

 1736. Not for 207.

 1737. Set screw for 190.

 1738. Not for 207.

 1739. Set screw for 190.

 1740. Not for 210.

 1751. Set screw for 113.

 1751. Pedel iffing can

 1752. Set screw for 190.

 1753. Set screw for 190.

 1754. Knock jut for 216.

 1755. Set screw for 191.

 1755. Set screw for 192.

 1756. Set screw for 193.

 1757. Set screw for 194.

 1757. Set screw for 194.

 1758. Set screw for 194.

 1759. Set scr

7

